

Vollmacht für die Vertretung der Eltern

Hiermit bevollmächtige ich

(Name/ Vorname des nicht anwesenden Erziehungsberechtigten)

die **Lernförderung OWL**



meinen Grundantrag und oder den Antrag, für Lernförderung meines Kindes, mit den Anlagen **6a**, **6b** und **6d**, für meinen Kind

(Name, Vorname des Kindes)

bei der **Bildung und Teilhabe** einzureichen. Darüber hinaus gewähre ich der Lernförderung Brackwede, die Stundenabrechnungen meines Kindes mit der Bildung und Teilhabe eigenständig nach ihren Angaben abzurechnen.


Bielefeld, den

Ort, Datum

Unterschrift des
nicht anwesenden Erziehungsberechtigten

Lernförderung OWL

Cherusker Straße 17 | Hermann Straße 9
33647 Bielefeld 33602 Bielefeld

Antragstellung:		ANTRAG AUF LEISTUNGEN FÜR BILDUNG UND TEILHABE		
Eingang:				
01	Bitte tragen Sie zunächst Ihre persönlichen Daten ein.			
02	Nachname, Vorname			
03	Geburtsdatum			
04	Anschrift (Straße, PLZ)			
05	Telefon			
06	Für welche Person werden Leistungen für Bildung und Teilhabe beantragt? Wichtig: Bitte verwenden Sie für jede Person ein einzelnes Antragsformular.			
07	Nachname, Vorname			
08	Geburtsdatum			
09	Geschlecht	<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich		
10	Anschrift	<input type="checkbox"/> wie Zeile 04 <input type="checkbox"/> abweichend von Zeile 04, nämlich:		
11	<input type="checkbox"/>	Die Person in Zeile 07 besucht eine berufsbildende Schule. Sie	<input type="checkbox"/> erhält keine Ausbildungsvergütung. <input type="checkbox"/> erhält Ausbildungsvergütung.	
12	Angaben zur Schule, zur Kindertageseinrichtung, zur Kindertagespflegestelle			
13	Name der Einrichtung			
14	Klasse / Gruppe			
15	Welche Sozialleistung(en) erhält die in Zeile 07 genannte Person? Bitte diesem Antrag immer einen aktuellen Bewilligungsbescheid beifügen.			
16	<input type="checkbox"/>	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II* <input type="checkbox"/> Die Leistung wird in Form eines Darlehens gewährt. <input type="checkbox"/> Die Leistung ist vorläufig bewilligt worden.	BG-Nummer: 31704// Kunden-Nummer des Kindes:	
17	<input type="checkbox"/>	Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung nach dem SGB XII* <input type="checkbox"/> Die Leistung wird in Form eines Darlehens gewährt.	Aktenzeichen:	
18	<input type="checkbox"/>	Kinderzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz	Aktenzeichen:	
19	<input type="checkbox"/>	Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz	Aktenzeichen:	
20	<input type="checkbox"/>	Leistungen nach dem AsylbLG*	Aktenzeichen:	
21	<input type="checkbox"/>	Keine der in Zeilen 16 - 20 genannten Sozialleistungen		
22	Welche Leistungen zur Bildung und Teilhabe werden beantragt?			
23	<input type="checkbox"/>	Übernahme der Kosten für einen eintägigen Schulausflug oder eine mehrtägige Klassenfahrt (auch OGS) → Bitte Anlage 1 beifügen.		
24	<input type="checkbox"/>	Übernahme der Kosten für einen eintägigen Ausflug oder eine mehrtägige Fahrt mit der Kindertageseinrichtung oder mit der Kindertagespflegestelle → Bitte Anlage 2 beifügen.		
25	<input type="checkbox"/>	Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf <input type="checkbox"/> zum 01.08. (bitte Jahr eintragen) in Höhe von 100 € <input type="checkbox"/> zum 01.02. (bitte Jahr eintragen) in Höhe von 50 € → Bei Schülerinnen/Schülern unter 6 oder über 15 Jahre bitte Schulbescheinigung beifügen (Hinweis: Ein Antrag ist nicht erforderlich, wenn das Kind SGB II-Leistungen oder SGB XII-Leistungen bezieht und am Schuljahresbeginn am 01.08. mindestens 6 Jahre und jünger als 16 Jahre alt ist; in diesen Fällen wird die Leistung von Amts wegen geprüft.)		
26	<input type="checkbox"/>	Übernahme der Schülerbeförderungskosten in Ausnahmefällen → Bitte Anlage 3 beifügen.		
27	<input type="checkbox"/>	Gewährung ergänzender Lernförderung <input type="checkbox"/> Erstantrag → Bitte Anlagen 4a – 4e beifügen. <input type="checkbox"/> Folgeantrag → Bitte Anlagen 4a – 4e sowie eine gesonderte Begründung der Schule beifügen. <input type="checkbox"/> Übertragung nicht in Anspruch genommener Lernförderstunden <input type="checkbox"/> ins neue Schuljahr → Bitte Anlage 4b beifügen. <input type="checkbox"/> im laufenden Schuljahr		

28	<input type="checkbox"/>	Kostenübernahme der gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung in der Schule (bzw. OGS)
29	<input type="checkbox"/>	Kostenübernahme der gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung in der Kindertageseinrichtung oder in der Kindertagespflegestelle
30	<input type="checkbox"/>	Gewährung von Leistungen der sozialen und kulturellen Teilhabe: <ul style="list-style-type: none"> • Mitgliedsbeiträge in den Bereichen Sport, Spiel, Kultur und Geselligkeit, • Unterricht in künstlerischen Fächern, • vergleichbare angeleitete Aktivitäten der kulturellen Bildung, • Teilnahme an Freizeiten • Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen. <p>➔ Bitte Anlagen 7a – 7c beifügen.</p>
31	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Sprachförderung in Deutsch für Schülerinnen und Schüler, deren Muttersprache nicht Deutsch ist ➔ Bei Erst- und Folgeanträgen bitte Anlage 6 beifügen <input type="checkbox"/> Übertragung nicht in Anspruch genommener Sprachförderstunden in den nächsten Bewilligungszeitraum meiner Sozialleistung
32	Ergänzende Angaben	
33	<input type="checkbox"/>	Zur (teilweisen) Deckung des vorstehend geltend gemachten Bedarfs werden zweckidentische Leistungen gewährt bzw. sind zweckidentische Leistungen beantragt worden (z.B. Zuschuss durch einen Förderverein, Leistungsgewährung durch das Sozialamt oder das Jobcenter außerhalb des Bildungs- und Teilhabepakets)
		Zahlung durch
		in Höhe von
34	<input type="checkbox"/>	Die in Zeile 07 genannte Person erhält Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche oder Hilfe für junge Volljährige nach §§ 27 – 41 SGB VIII oder kann diese beanspruchen.
35	Raum für weitere Angaben:	
36	Bankverbindung	IBAN: <u>DE</u> Geldinstitut: _____

Im Fall der Bewilligung von Leistungen für Bildung und Teilhabe (außer bei der Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf und bei der Übernahme von Schülerbeförderungskosten) erfolgt die Leistungsgewährung aufgrund der gesetzlichen Vorgaben in der Regel direkt an den jeweiligen Leistungsanbieter. Mir ist bewusst, dass der Sozialleistungsbezug der in Zeile 07 genannten Person damit gegenüber dem Leistungsanbieter offenbart wird.

In den Fällen, in denen aufgrund der Direktzahlung an den jeweiligen Leistungsanbieter der Sozialleistungsbezug zwangsläufig offenbart wird, ermächtige ich die Bewilligungsbehörde zum Zweck der Verfahrensbeschleunigung, benötigte Informationen und Unterlagen (z.B. Bankverbindung und Verwendungszweck) direkt beim jeweiligen Leistungsanbieter (z.B. Schule, Kindertageseinrichtung, Sportverein) zu erfragen.

Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis. Die Angaben im Antrag und in den dazugehörigen Anlagen werden aufgrund der §§ 60 - 65 SGB I und der §§ 67a, b, c SGB X für die Leistungen zur Bildung und Teilhabe erhoben, gespeichert und verarbeitet.

Ich versichere, dass meine Angaben im vorliegenden Antrag sowie in den dazugehörigen Anlagen richtig und vollständig sind. Eine Kopie des aktuellen Sozialleistungsbescheides (siehe Zeilen 16 - 20), die für die jeweilige Leistungsart benötigten Anlagen sowie die in diesen Anlagen genannten weiteren Unterlagen und Nachweise sind anliegend beigelegt. Mir ist bekannt, dass ich gemäß § 60 Abs. 1 SGB I verpflichtet bin, Änderungen in den Verhältnissen, die für die Leistung erheblich sind oder über die im Zusammenhang mit der Leistung Erklärungen (z.B. im Rahmen des vorliegenden Antrags oder der dazugehörigen Anlagen) abgegeben worden sind, unverzüglich mitzuteilen.

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers

* Hinweis zu verwandten Abkürzungen:

- SGB I = Erstes Buch Sozialgesetzbuch – Allgemeiner Teil –
- SGB II = Zweites Buch Sozialgesetzbuch – Grundsicherung für Arbeitsuchende –
- SGB X = Zehntes Buch Sozialgesetzbuch – Sozialverwaltungsverfahren und Sozialdatenschutz –
- SGB XII = Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch – Sozialhilfe –
- AsylbLG = Asylbewerberleistungsgesetz

Ergänzende Angaben der Antragstellerin/des Antragstellers zum Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe für Sprachförderung					
01	Für wen wird Sprachförderung beantragt?				
02	Nachname, Vorname				
03	Geburtsdatum				
04	Anschrift				
05	Aktenzeichen der Sozialleistung, die die Person in Zeile 02 bezieht				
06	Name der Schule				
07	Schulform	Grundschule Gesamtschule	Hauptschule Förderschule	Realschule Berufskolleg	Gymnasium
08	Klasse/Gruppe				
09	Ergänzende Angaben zum Bedarf				
10	Es handelt sich um einen	<input type="checkbox"/> Erstantrag <input type="checkbox"/> Folgeantrag			
11	Die Sprachförderung soll durchgeführt werden als	Einzelunterricht	Gruppenunterricht (max. 3 Kinder)		
12	Die Kosten pro Zeitstunde (60 Minuten) betragen	€			
13	Angaben, wer die Sprachförderung durchführen soll				
14	Die Sprachförderung soll durchgeführt werden durch:	Name: Anschrift:	Lernförderung OWL Cheruskerstraße 17 33647 Bielefeld		

Ich bin damit einverstanden, dass die Schule dem Amt für soziale Leistungen das Vorliegen der Voraussetzungen bestätigt und willige insoweit darin ein, dass die Schule dem Amt für soziale Leistungen die entsprechenden zur Entscheidung erforderlichen personenbezogenen Daten mitteilen darf.

Zur Verfahrensbeschleunigung bin ich damit einverstanden, wenn das Amt für soziale Leistungen benötigte Unterlagen wie z.B. das erweiterte behördliche Führungszeugnis direkt bei der Person oder dem Institut anfordert, die bzw. das die Sprachförderung durchführt. Mir ist bewusst, dass mein Sozialleistungsbezug dadurch offenbart wird.

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers

Bestätigung der Schule zum Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe für Sprachförderung		
01	Welche Schülerin/welcher Schüler benötigt Sprachförderung?	
02	Nachname, Vorname	
03	Geburtsdatum	
04	Anschrift	
05	Angaben zur Schule	
06	Name	
07	Schulform	Grundschule Gesamtschule Hauptschule Förderschule Realschule Berufskolleg Gymnasium
08	Anschrift	
09	Ansprechpartner/in	
10	Telefon/E-Mail	
11	Bitte machen Sie hier die Angaben zur Sprachförderung.	
12	Die Muttersprache der genannten Schülerin/des genannten Schülers ist Deutsch	ja nein
13	Sprachförderung ist aus Sicht der Schule notwendig, weil (bitte Begründung angeben – eventuell gesondertes Blatt beifügen)	
13	Sprachförderung wird voraussichtlich in folgendem Umfang erforderlich sein (<i>Falls keine Eintragung gemacht wird, werden 35 Zeitstunden - 60 Minuten - bewilligt</i>)	_____ Zeitstunden (60 Minuten)
14	Aussage zu geeigneten kostenfreien schulischen Angeboten	Es wird bestätigt, dass die Sprachförderung zusätzlich erforderlich ist, weil sie von der Schule nicht über andere schulische Angebote ausreichend gewährleistet werden kann.
15	Die Sprachförderung soll durchgeführt werden als	Einzelunterricht Gruppenunterricht (max. 3 Kinder)

Ort, Datum

Unterschrift Schulleitung und Stempel der Schule

Qualifikationsnachweis für Lehrende an Nachhilfeeinstituten zum Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe für Sprachförderung		
01	Angaben zum Nachhilfeeinstitut	
02	Name	
03	Anschrift	
04	Ansprechpartner/in	
05	Telefon/E-Mail	
06	Angaben zur/zum Lehrenden	
07	Nachname, Vorname	
08	Eignung für Sprachförderung	<p>Die/der Lehrende ist</p> <p>Ausgebildete Lehrkraft Lehramtsanwärter/in Studierende/r für ein Lehramt insbesondere mit den Schwerpunkten Deutsch als Zweitsprache (DaZ) oder Deutsch als Fremdsprache (DaF) pädagogische Fachkraft, die über langjährige Erfahrungen im Bereich der individuellen Förderung verfügt.</p> <p><u>Belege sind beigefügt.</u></p>
09	Angaben zur Schülerin/zum Schüler	
10	Nachname, Vorname	
11	Geburtsdatum	
12	Anschrift	

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift des Nachhilfeeinstituts